
Wirtschaftsplan

2022

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Wirtschaftsplan 2022
für den
Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“

Der Gemeinderat der Stadt Lahr / Schwarzwald hat am 21.02.2022 aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 96 GemO den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt beschlossen:

1. **im Erfolgsplan**

mit Erträgen von	4.686.700 €
und Aufwendungen von	4.949.700 €
bei einem Jahresverlust von	263.000 €

2. **im Vermögensplan**

mit Einnahmen und Ausgaben von je	1.794.500 €
-----------------------------------	-------------

3. mit dem **Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen** von 884.000 €

4. mit dem **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** von 0 €

5. mit dem **Höchstbetrag der Kassenkredite** von 7.500.000 €

6. Die beigefügte Stellenübersicht ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Lahr/Schwarzwald, den 22.02.2022


Markus Ibert
Oberbürgermeister

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 23.06.1997 beschlossen, den Bäderbetrieb, bestehend aus den zwei Betriebszweigen Terrassenbad und Hallenbad, zum 01.01.1998 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“ zu führen (Vorlage 76/1997).

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2003 beschlossen, die Aufgabengebiete ÖPNV sowie die Bereitstellung und den Betrieb des Parkhauses Stadtmitte zum 01.01.2004 aus dem Haushalt der Gemeinde auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb „Versorgung und Verkehr Lahr“ zu führen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Mitunternehmeranteil an der badenova AG & Co. KG (badenova), bisher gehalten von der Lahrer Gas- und Wasser-Holding GmbH, und den Mitunternehmeranteil an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG (EWM), bisher gehalten vom Eigenbetrieb „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“, dem Eigenbetrieb „Versorgung und Verkehr Lahr“ zuzuordnen (Vorlage 162/2003).

In einem nächsten Schritt hat der Gemeinderat am 14. Dezember 2009 beschlossen, die beiden Eigenbetriebe im Wege der Übernahme zusammenzuführen (Vorlage 188/2009). Hierfür wurde die Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ geändert. Seit 01.01.2010 führt der Eigenbetrieb die Bezeichnung „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“. Aufgrund dieser Entscheidung ist für den Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ ein Wirtschaftsplan (bisher: zwei separate Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe „Bäderbetrieb der Stadt Lahr“ und „Versorgung und Verkehr Lahr“) nach eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufzustellen. Im Jahr 2020 wurde der Eigenbetrieb um die Sparte Breitbandversorgung, durch die Einbringung der Beteiligung an der Ortenau GmbH & Co. KG erweitert. Im Jahr 2021 wurde die Versorgungssparte des Eigenbetriebes durch die Stromproduktion mittels eigener Photovoltaikanlagen erweitert. Dort sollen langfristig städtische Photovoltaikprojekte verwirklicht werden.

Anstelle eines **Betriebsausschusses** treten die in der Hauptsatzung der Stadt Lahr festgelegten beschließenden Ausschüsse.

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird auf 7.500.000,- € festgesetzt. Die jährlichen Verluste des „Bäderbetriebs“ werden ab dem Wirtschaftsjahr 2010 mit den Gewinnen des „Versorgungs- und Verkehrsbetriebs“ handelsrechtlich verrechnet. Die Liquiditätssituation der Versorgungs- und Verkehrssparte des Eigenbetriebes ist von wenigen, aber dafür größeren Einmalzahlungen geprägt (Steuerzahlungen, Verzinsung des gemeindlichen Darlehens, Gewinnausschüttungen von badenova und EWM). Dadurch unterliegt der Kassenstand starken unterjährigen Schwankungen.

Das gemeindliche Darlehen wird im Wirtschaftsjahr 2022, entsprechend der Vereinbarung über das gemeindliche Darlehen, mit einem Zinssatz von 2,0 % verzinst.

Durch die Corona-Pandemie ist im gesamten Eigenbetrieb ein Einnahmerückgang, bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen, zu erwarten, sodass der positive Effekt durch die Verwirklichung des steuerlichen Querverbundes in 2022 nicht sichtbar wird.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist entsprechend der zum Jahresabschluss aufzustellenden Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert und weist einen Jahresverlust in Höhe von 263.000,- € (Vorjahr: Jahresgewinn 215.000,- €) auf.

In der Erfolgsplanübersicht werden die **voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge der einzelnen Betriebszweige** dargestellt:

Betriebszweig: Beteiligungsvermögen EWM

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ in Höhe von 645.300,- € (Vorjahr: 627.000,- €) handelt es sich um die anteiligen Zinsen von 446.300, € für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen (in Höhe von 27.725.135,44 €). Aufgrund der Betriebsprüfung der Stadt Lahr wird ab dem Jahr 2017 einheitlich für alle Eigenbetriebe eine Vereinbarung über das jeweilige gemeindliche Darlehen geschlossen. Die Zinsen orientieren sich am Euribor zuzüglich einem gewährten Aufschlag in Höhe von 2,5 %. Der Euribor ist derzeit negativ, so dass die Gesamtverzinsung im Jahr 2022 mit 2,0 % veranschlagt wird.

Darüber hinaus trägt der Betriebszweig die gesamte Zinsbelastung (90.000,- €) des ehemaligen Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ aus der Kassenkreditaufnahme bei der städtischen Einheitskasse. Weitere Zinsaufwendungen in Höhe von 800,- € fallen für Kredite vom Kreditmarkt an.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 17.600,- € (Vorjahr: 14.700,- €) setzen sich aus den gesamten Prüfungs- und Beratungskosten (Steuerberatung) des ehemaligen Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ mit 7.100,- €, dem Verwaltungskostenbeitrag mit 7.100,- € sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 500,- € zusammen.

Die „Finanzerträge“ in Höhe von 2.969.500,- € (Vorjahr: 3.202.300,- €) sind die zu erwartenden Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG (2.939.300,- €) und der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (30.200,- €).

Außerdem wird innerhalb dieses Betriebszweiges die gesamte voraussichtliche Steuerbelastung (Körperschaftsteuer + Solidaritätszuschlag) des ehemaligen Eigenbetriebs „Versorgung und Verkehr Lahr“ mit 530.200,- € (Vorjahr: 582.200,- €) dargestellt. Aufgrund des bisherigen steuerlichen Querverbundes können die Gewinne der beiden Betriebszweige „Beteiligungsvermögen EWM“ und „Beteiligungsvermögen badenova“ mit den Verlusten der Betriebszweige „ÖPNV“ und „Parkhaus“ steuerrechtlich verrechnet werden. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 15%. Der hierauf anfallende Solidaritätszuschlag nochmals 5,5%.

Die Verluste der Betriebszweige „Terrassenbad“ und „Hallenbad“ können nun, Dank der Realisierung des steuerlichen Querverbundes, ebenfalls Steuern mindernd gegengerechnet werden.

Insgesamt wird mit einem Überschuss im Betriebszweig Beteiligungsvermögen EWM in Höhe von 1.776.400,- € (Vorjahr: 1.978.400,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Beteiligungsvermögen badenova

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ in Höhe von 78.500,- € (Vorjahr: 90.300,- €) handelt es sich um die anteiligen Zinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 27.725.135,44 €.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 6.700,- € (Vorjahr: 6.700,- €) beinhalten den Verwaltungskostenbeitrag.

Die „Finanzerträge“ in Höhe von 770.700,- € (Vorjahr: 755.000,- €) sind die zu erwartenden Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG.

Insgesamt wird mit einem Überschuss im Betriebszweig Beteiligungsvermögen badenova in Höhe von 685.500,- € (Vorjahr: 658.000,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Beim „Materialaufwand“ in Höhe von 1.601.500 € (Vorjahr: 1.641.300,- €) handelt es sich um den Aufwand für den Orts- und Nachbarortsverkehr mit 1.528.000,- €. Außerdem sind im Materialaufwand die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (Buswartehallen) mit 31.800,- € enthalten. Für die Unterhaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) wurden 30.100,- € eingeplant. Weitere 15.000,- € fallen erstmals für den Strombezug der neuen DFI Anlagen an und 200,- € für Abwassergebühren.

Die „Abschreibungen“ werden mit 120.000,- € (Vorjahr: 120.000,- €) angesetzt.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 48.200,- € (Vorjahr: 47.700,- €) setzen sich aus dem Verwaltungskostenbeitrag mit 32.200,- €, Versicherungen mit 1.000,- € sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit mit 15.000,- € zusammen.

Die Kreditmarktzinsen der Sparte betragen für das Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt 1.200,- € (Vorjahr: 1.200,- €).

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 653.000,- € (Vorjahr: 753.000,- €) ergeben sich aus den Fahrgeldeinnahmen mit 650.000,- € sowie der Auflösung von Ertragszuschüssen für die Buswartehallen mit 3.000,- €.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig ÖPNV in Höhe von 1.117.900,- € (Vorjahr: 1.057.200,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Parkhaus Stadtmitte

Beim „Materialaufwand“ in Höhe von 10.800,- € (Vorjahr: 10.300,- €) handelt es sich um die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen in Höhe von 10.600,- € und den Strombezug in Höhe von 200,- €.

Für „Abschreibungen“ werden 33.000,- € (Vorjahr: 33.000,- €) angesetzt.

Die „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ in Höhe von 11.100,- € (Vorjahr: 11.100,- €) bestehen aus den anteiligen Zinsen für das tilgungsfrei zur Verfügung gestellte städtische Darlehen in Höhe von 27.725.135,44 €.

Bei den „Sonstigen Steuern“ in Höhe von 2.600,- € (Vorjahr: 2.600,- €) handelt es sich um die für das Parkhaus anfallende Grundsteuer.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 25.200,- € (Vorjahr: 25.200,- €) setzen sich aus dem Verwaltungskostenbeitrag mit 11.000,- € sowie dem sonstigen betrieblichen Aufwand mit 14.000,- € und den Versicherungen mit 200,- € zusammen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Hausgeldvorauszahlungen laut Pachtvertrag mit der Firma Park Service Hüfner GmbH.

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 23.300,- € enthalten die Auflösungen der Ertragszuschüsse in Höhe von 16.300,- € (Vorjahr: 16.300,- €) und die Pachteinnahmen für den Betrieb des Parkhauses mit 7.000,- € (Vorjahr: 10.500,- €).

Bei den „Sonstigen Erträgen“ in Höhe von 11.000,- € (Vorjahr: 11.000,- €) handelt es sich um die Grundsteuererstattung sowie die Betriebskostenerstattung der Firma Park Service Hüfner GmbH.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Parkhaus in Höhe von 48.400,- € (Vorjahresverlust: 44.400,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Breitbandversorgung

Im neuen Betriebszweig Breitbandversorgung fallen Aufwendungen für die Betriebskostenumlage an die Ortenau GmbH & Co. KG in Höhe von 45.000,- € an. Außerdem sind Baukostenzuschüsse von 55.000,- €, Rechts- und Beratungskosten von 3.000 € und die Leitungspacht von 18.000 € eingeplant. Einnahmen fallen in diesem Betriebszweig keine an. Somit ergibt sich ein Jahresverlust von 121.000,- €.

Betriebszweig: Photovoltaik

Im Betriebszweig fallen in 2022 weder Aufwendungen noch Erträge an.

Betriebszweig: Terrassenbad

Der „Materialaufwand“ in Höhe von 200.100,- € (Vorjahr: 191.100,- €) setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	€
Gasbezug/Brennstoffe TB	900,00
Strombezug TB	47.000,00
Wasserbezug TB	47.000,00
Wasseraufbereitungsstoffe TB	16.000,00
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen TB	1.500,00
Reinigungsmittel und sonst. Material TB	5.000,00
Anschaffung von Werkzeug und Gerät TB	1.200,00
Dienst- und Schutzkleidung TB	1.600,00
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120.200,00
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen TB	38.600,00
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen TB	2.500,00
Unterhaltung der Betriebsanlagen TB	18.000,00
Unterhaltung der Außenanlagen TB	12.000,00
Geräte- und Inventarunterhaltung TB	4.900,00
Unterhaltung ehem. Dienstwohnung TB	4.400,00
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	79.900,00

Für „Löhne und Gehälter“ werden 276.300,- € (Vorjahr: 265.100,- €) angesetzt, für „Soziale Abgaben“ 60.500,- € (Vorjahr: 57.200,- €) sowie für „Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ 25.900,- € (Vorjahr: 24.900,- €). Auf die beigefügte Stellenübersicht wird verwiesen.

Für „Abschreibungen“ werden 110.000,- € (Vorjahr: 110.000,- €) veranschlagt.

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ werden 20.000,- € (Vorjahr: 32.000,- €) für die Kassenkreditzinsen der Einheitskasse geplant.

Die veranschlagten „Sonstigen Steuern“ in Höhe von 400,- € (Vorjahr: 400,- €) sind die für das Terrassenbad anfallende Grundsteuer mit 300,- € und die Kfz-Steuern mit 100,- €.

Die „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 71.500,- € (Vorjahr: 76.300,- €) ergeben sich aus dem Verwaltungskostenbeitrag mit 46.500,- €, Prüfungs- und Beratungskosten mit 5.000,- €, Mieten, Pachten und Gebühren mit 2.500,- €, dem Entsorgungsaufwand mit 2.700,- €, Versicherungen mit 3.300,- €, Bürobedarf mit 700,- €, Post- und Telefongebühren mit 800,- €, Öffentlichkeitsarbeit mit 2.000,- €, Reisekosten mit 1.000,- €, Aus- und Fortbildung mit 1.000,- €, sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 6.000,- € (Sicherheitsdienst, Wareneinkauf und Schwimmkurse).

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 168.700,- € (Vorjahr: 182.200,- €) bestehen aus den Eintrittsgeldern mit 160.000,- €, sowie den Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse mit 8.700,- €. Die Einnahmeansätze spiegeln hier die durch die Pandemie bedingten zu erwartenden Mindereinnahmen wider.

Die „Sonstigen Erträge“ (Verkaufswaren) werden analog der tatsächlichen Erträge im Pandemiejahr 2021 mit 0,- € (Vorjahr: 0,- €) angesetzt.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Terrassenbad in Höhe von 596.000,- € (Vorjahr: 574.700,- €) gerechnet.

Betriebszweig: Hallenbad

Der „Materialaufwand“ in Höhe von 423.600,- € (Vorjahr: 285.600,- €) setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	€
Gasbezug/Brennstoffe HB	67.000,00
Strombezug HB	53.000,00
Wasserbezug HB	35.000,00
Wasseraufbereitungsstoffe HB	4.200,00
Materialaufwand für eigene Unterhaltungsmaßnahmen HB	1.800,00
Reinigungsmittel und sonst. Material HB	5.000,00
Anschaffung von Werkzeug und Gerät HB	1.200,00
Dienst- und Schutzkleidung HB	1.400,00
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	168.600,00
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen HB	226.300,00*
Unterhaltung Badanlagen/Außenanlagen HB	6.700,00
Unterhaltung der Betriebsanlagen HB	17.000,00
Geräte- und Inventarunterhaltung HB	3.000,00
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	255.000,00

* 200.000 € Sanierung Trinkwasserleitungen wg. erhöhter Legionellenwerte

Für „Löhne und Gehälter“ werden 247.800,- € (Vorjahr: 236.300,- €) angesetzt, für „Soziale Abgaben“ 54.200,- € (Vorjahr: 50.800,- €) sowie für „Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ 22.900,- € (Vorjahr: 21.800,- €). Auf die beigefügte Stellenübersicht wird verwiesen.

Für „Abschreibungen“ werden 53.000,- € (Vorjahr: 53.000,- €) veranschlagt.

Bei den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ werden 25.000,- € (Vorjahr: 45.000,- €) für die Kassenkreditzinsen der Einheitskasse eingeplant.

Bei den „Sonstigen Steuern“ in Höhe von 400,- € (Vorjahr: 400,- €) handelt es sich um die für das Hallenbad anfallende Grundsteuer mit 300,- € und KFZ-Steuern mit 100,- €.

Bei den „Anderen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von 105.200,- € (Vorjahr: 107.700,- €) handelt es sich um den Verwaltungskostenbeitrag mit 65.100,- €, Prüfungs- und Beratungskosten mit 2.400,- €, Mieten, Pachten, Gebühren und dgl. mit 4.900,- €, den Entsorgungsaufwand mit 600,- €, Versicherungen mit 5.600,- €, Bürobedarf mit 800,- €, Post- und Telefongebühren mit 800,- €, Öffentlichkeitsarbeit mit 5.000,- €, Reisekosten mit 1.000,- €, Aus- und Fortbildung mit 1.000,- € sowie sonstige betriebliche Aufwendungen mit 18.000,- € (Schwimmkurse, Wareneinkauf, Wasserlabor und Sicherheitsdienst).

Die „Umsatzerlöse“ in Höhe von 90.000,- € (Vorjahr: 83.000,- €) enthalten die Eintrittsgelder für das Hallenbad mit 90.000,- €. Pandemie bedingt sind im Hallenbad die Verluste noch deutlicher spürbar wie im Terrassenbad.

Die „Sonstigen Erträge“ werden mit 500,- € (Vorjahr: 500,- €) für Verkaufswaren angesetzt.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Hallenbad in Höhe von 841.600,- € (Vorjahr: 716.700,- €) gerechnet.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist ausgabe- und einnahmeseitig ein Volumen von jeweils 1.794.500,- € aus und teilt sich dabei auf folgende Positionen auf:

Finanzierungsbedarf/Ausgaben:

Der Ansatz für Investitionen in „Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte“ beläuft sich insgesamt auf 1.182.800,- €.

Beim Betriebszweig ÖPNV wurden zum Aufstellen von 7 Buswartehallen 245.000,- € veranschlagt. Für das Dynamische Fahrgastinformationssystem (DFI) sind für 7 Haltestellen im Stadtgebiet 185.000,- € eingeplant.

Beim Betriebszweig Parkhaus Alleestraße werden 2022 neu 100.000,- € für die Instandsetzung der Schrankenanlage veranschlagt, da die Maßnahme im Vorjahr nicht verwirklicht werden konnte.

Im Betriebszweig Breitbandversorgung werden für den Ausbau der Breitbandversorgung der Schulnetze in Höhe von 250.000,- € veranschlagt.

Auch im neuen Betriebszweig Photovoltaik werden Investitionen von 165.000,- € für die Planung und die zu errichtenden Anlagen angesetzt.

Für den Betriebszweig Terrassenbad sind insgesamt 55.800,- € an Investitionen vorgesehen, davon sind 38.000,- € für neue Umwälzpumpen im Nichtschwimmerbecken, 8.000,- € für einen neuen Rinnenrost im Sportbecken, 3.000,- € für einen neuen Warmwasserspeicher nach Trinkwasserhygieneverordnung und 4.800,- € für eine neue Druckerhöhungspumpe vorgesehen. Außerdem 2.000 für geringwertige Wirtschaftsgüter (Kleiderschränke).

Für den Betriebszweig Hallenbad sind insgesamt 182.000,- € an Investitionen eingeplant. Davon sollen 120.000,- € für den Austausch der Steuerung der Badwasseraufbereitung genutzt werden. Für die alte Anlage aus dem Jahr 1996 sind keine Ersatzteile mehr vorhanden, bzw. lieferbar. Für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind 2.000,- € vorgesehen. Weitere Mittel in Höhe von 60.000,- € zur Konzepterstellung für die energetische Sanierung wurden in 2021 nicht verwirklicht und daher neu für 2022 angesetzt.

Mit einer „Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde“, nach Abzug der Kapitalertragssteuer aus 2021, welche im Vermögensplan als Jahresgewinn ausgewiesen ist, wird in 2022 nicht zu rechnen sein, da nicht mit ausreichenden Gewinnen der Sparte Versorgung und Verkehr Lahr (abzüglich der Verluste aus der Bädersparte) zu rechnen ist. Grund hierfür sind u.a. in den Verlusten durch die Coronapandemie zu finden, sowie in gestiegenen Ausgaben in anderen Bereichen des Eigenbetriebes, vor allen in den Betriebssparten ÖPNV und den neuen Sparten Photovoltaik und Breitband.

Außerdem fällt erstmals die Verlustabdeckung des negativen Unternehmensergebnisses als Ausgabe in Höhe von 263.000 € an. Der Ausgleich des Verlustes aus dem Haushalt der Stadt wird aber erst im Folgejahr, nach förmlicher Feststellung des Jahresabschlusses verbucht.

Die „Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen“ mit 33.300,-€ (vgl. Erfolgsplan) ist ausgabeseitig bereitzustellen.

Die „Tilgung von Kreditmarktdarlehen“ ist mit 100.000,-€ veranschlagt. Bei den Neuaufnahmen wird von einer 10-jährigen Kreditlaufzeit (Tilgungsdauer) ausgegangen. Die für 2022 angesetzte Neuaufnahme von Krediten zur Finanzierung der Investitionen soll erst Ende 2022 erfolgen, sodass dafür keine Tilgung in 2022 erfolgt.

Finanzierungsmittel/Einnahmen:

Zur Finanzierung der Ausgaben stehen Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 177.500 € aus den Pumperneuerungen im Terrassenbad und in der Sparte ÖPNV zur Verfügung. Davon entfallen 29.900,- € auf die Bezuschussung der Pumpen, 72.000,- € auf die Buswartehallen und 75.600,- € auf die DFI-Anzeiger.

Zur Finanzierung der Investitionen sind einnahmeseitig Kredite in Höhe von 884.000,- € vorgesehen.

Die im Erfolgsplan als Aufwendungen enthaltenen **Abschreibungen** sind im Vermögensplan entsprechend mit 316.000,- € einnahmeseitig zu veranschlagen.

Als „Erübrigte Mittel aus Vorjahren“ werden 417.000 € angesetzt. Die Erübrigten Mittel resultieren aus der Vermögensplanung aus dem Wirtschaftsplan 2021. Aufgrund einer Umstellung im Rechnungssystem liegt der Abschluss 2020 zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2022 noch nicht vor.

Zum Ausgleich des Differenzbetrags (Finanzierungsbedarf/Ausgaben abzgl. Finanzierungsmittel/Einnahmen) werden ausgabeseitig „Erübrigte Mittel für das laufende Jahr“ mit 215.400,- € angesetzt.

4. Finanzplanung

Das handelsrechtliche Jahresergebnis (**Erfolgsplan**) des Eigenbetriebs „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ wird im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen aus den Beteiligungen an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG und der badenova AG & Co. KG geprägt.

Bei den „Erträgen aus Beteiligungen“ wird bei der **badenova** von einer leicht steigende Gewinnentwicklung, auf Grundlage der Planwerte des Unternehmens, ausgegangen. Bei der **Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG** sowie der **Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG** wird ab dem Jahr 2022 ebenfalls eine relativ gleichbleibende Gewinnentwicklung angenommen. Die von dem Unternehmen errechneten Planzahlen und die relativ konstanten Beteiligungserträge der Vorjahre begründen diesen Ansatz.

Der neue Betriebszweig Photovoltaik wird in den nächsten Jahren voraussichtlich stetig wachsen, der Verwaltungsaufwand und mit dem der Verwaltungskostenbeitrag dieser Sparte werden steigen. Der Break-Even (Gewinnschwellenwert) wird erst in einigen Jahren erwartet.

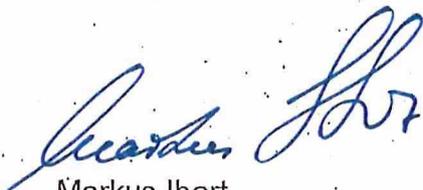
Der mittelfristige **Vermögensplan** sieht vor, das handelsrechtliche Jahresergebnis des Eigenbetriebs „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ jeweils vollständig an den Haushalt der Gemeinde abzuführen (bei Gewinnen) bzw. von ihm ausgleichen zu lassen (bei Verlusten).

Die steigenden Aufwendungen für den ÖPNV, durch den stetigen Ausbau mit Buswartehallen und Fortführung des DFI, aber auch die Einführung des 1 € Tickets und die stark steigenden Aufwendungen im Breitbandausbau bei gleichzeitig sinkenden Erträgen aus den Beteiligungen, werden in Zukunft dazu führen, das jährliche Verluste aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen sind.

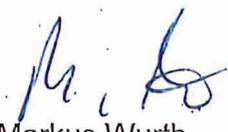
Außerhalb des Finanzplanungszeitraumes 2021 – 2025 stehen in späteren Jahren gerade im Hallenbad größere Umbau- bzw. Erneuerungsmaßnahmen an. Der mittelfristige Vermögensplan sieht vor, dass sämtliche (größere) Investitionen künftig über Kredite finanziert werden. Auch der Breitbandausbau und die Investitionen im neuen Betriebszweig Photovoltaik müssen über Kredite finanziert werden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass dem Eigenbetrieb auch im aktuellen Finanzplanungszeitraum weniger Erübrigte Mittel aus Vorjahren zur Verfügung stehen werden und die Eigenkapitalquote sinken wird, da zukünftige Investitionen durch Kredite fremdfinanziert werden müssen.

Lahr/Schwarzwald im Januar 2022



Markus Ibert
Oberbürgermeister



Markus Wurth
Stadtkämmerer

**Erfolgsplan mit
Erfolgsplanübersicht**

2022

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
1. Umsatzerlöse	935.000	1.045.000	1.158.400	1.230.259
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
3. Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.500	11.500	12.800	14.965
	<u>946.500</u>	<u>1.056.500</u>	<u>1.171.200</u>	<u>1.245.224</u>
5. Materialaufwand	2.236.000	2.128.200	1.980.000	1.977.478
6. Personalaufwand	687.600	656.100	650.400	602.006
7. Abschreibungen	316.000	316.000	315.500	254.918
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	395.400	306.300	312.900	331.606
9. Erträge aus Beteiligungen	3.740.200	3.957.300	3.947.000	3.868.543
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	781.100	806.600	806.000	763.718
12. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	<u>270.600</u>	<u>800.600</u>	<u>1.053.400</u>	<u>1.184.028</u>
13. Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
14. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
15. Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	530.200	582.200	667.200	494.896
17. Sonstige Steuern	3.400	3.400	3.300	2.742
18. Jahresgewinn / -verlust (-)	<u>-263.000</u>	<u>215.000</u>	<u>382.900</u>	<u>686.390</u>
Summe der Erträge (Pos. 1-4, 9, 10, 13)	4.686.700	5.013.800	5.118.200	5.113.753
Summe der Aufwendungen (Pos. 5-8, 11, 14, 16, 17)	4.949.700	4.798.800	4.735.300	4.427.363

Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Der Jahresabschluss 2020 konnte aufgrund der Systemumstellung im Buchhaltungssystem noch nicht vollzogen werden.

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"
Erfolgsplanübersicht für das Wirtschaftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag -insgesamt	Beteiligungs- vermögen EWM	Beteiligungs- vermögen badenova	ÖPNV	Parkhaus	Breitband- versorgung	Photovoltaik	Terrassen- bad	Hallenbad
1 Materialaufwand	2.236.000	0	0	1.601.500	10.800	0	0	200.100	423.600
2 Löhne und Gehälter	524.100	0	0	0	0	0	0	276.300	247.800
3 Soziale Abgaben	114.700	0	0	0	0	0	0	60.500	54.200
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48.800	0	0	0	0	0	0	25.900	22.900
5 Abschreibungen	316.000	0	0	120.000	33.000	0	0	110.000	53.000
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	781.100	645.300	78.500	1.200	11.100	0	0	20.000	25.000
7 Steuern (soweit nicht in Zeile 13 ausgew.)	3.400	0	0	0	2.600	0	0	400	400
8 Andere betriebliche Aufwendungen	395.400	17.600	6.700	48.200	25.200	121.000	0	71.500	105.200
9 Aufwendungen insgesamt	4.419.500	662.900	85.200	1.770.900	82.700	121.000	0	764.700	932.100
10 Betriebserträge							0		
a) Umsatzerlöse	935.000	0	0	653.000	23.300	0	0	168.700	90.000
b) Sonstige Erträge	11.500	0	0	0	11.000	0	0	0	500
11 Betriebserträge insgesamt	946.500	0	0	653.000	34.300	0	0	168.700	90.500
Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	-3.473.000	-662.900	-85.200	-1.117.900	-48.400	-121.000	0	-596.000	-841.600
12 Finanzerträge	3.740.200	2.969.500	770.700	0	0	0	0	0	0
13 Steuern vom Einkommen u. v. Ertrag	530.200	530.200	0	0	0	0	0	0	0
14 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgew., - = Jahresverl.)	-263.000	1.776.400	685.500	-1.117.900	-48.400	-121.000	0	-596.000	-841.600

Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Vermögensplan

2022

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen	0	
3	Jahresgewinn	0	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse	177.500	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	
8	Kredite		
	a) von der Gemeinde	0	
	b) von Dritten	884.000	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	316.000	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren*	417.000	
12	Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr		
13	Finanzierungsmittel insgesamt	1.794.500	

*lt. Wirtschaftsplan 2021

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Vermögensplan Wirtschaftsjahr 2022

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für					
	a) ÖPNV	430.000				
	b) Parkhaus	100.000				
	c) Breitbandversorgung	250.000				
	d) Photovoltaik	165.000				
	d) Terrassenbad	55.800				
	e) Hallenbad	182.000				
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0				
3	Rückzahlung von Stammkapital	0				
4	Entnahme von Rücklagen	0				
4a	Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde inkl. KapEst	0				
5	Jahresverlust	263.000				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
7	Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	33.300				
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
9	Tilgung von Krediten					
	a) von der Gemeinde	0				
	b) vom Kreditmarkt	100.000				
10	Gewährung von Krediten					
	a) an die Gemeinde	0				
	b) an Dritte	0				
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	215.400				
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.794.500				

Finanzplanung und mehrjähriges Maßnahmenprogramm

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2025

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2021	Planjahr 2022	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2023	2024	2025
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
I. Erfolgsplan						
1	Umsatzerlöse	1.045	935	955	974	993
2	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	Sonstige betriebliche Erträge	12	12	12	12	12
		1.057	947	967	986	1.005
5	Materialaufwand	2.128	2.236	2.481	2.527	2.574
6	Personalaufwand	656	688	701	715	729
7	Abschreibungen	316	316	330	332	334
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	306	395	403	411	420
9	Erträge aus Beteiligungen	3.957	3.740	3.596	3.670	3.663
10	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	807	782	822	823	824
12	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	801	270	-174	-152	-213
13	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
14	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
15	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	582	530	383	395	386
17	Sonstige Steuern	3	3	3	3	3
18	Jahresgewinn / -verlust (-)	215	-263	-560	-550	-602
	Summe Erträge	5.014	4.687	4.563	4.656	4.668
	Summe Aufwendungen	4.799	4.950	5.123	5.206	5.270

Die Änderungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) gem. § 275 HGB n.F. vom 23.07.2015 i.V.m. § 9 Abs. 1 EigBVO wurden bei der Erstellung des Erfolgsplans beachtet.

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"
Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2025

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2021	Planjahr 2022	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2023	2024	2025
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
	II. Vermögensplan					
	1. Einnahmen					
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen	0	0	0	0	0
2a	Verlustausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde	0	0	263	560	550
3	Jahresgewinn	215	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	30	178	25	25	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0
8	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	539	884	170	170	165
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	316	316	330	332	334
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	485	417	215	66	196
12	Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr	0	0	0	0	0
13	Finanzierungsmittel insgesamt	1.585	1.795	1.003	1.153	1.245

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"

Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2025

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2021	Planjahr 2022	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2023	2024	2025
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
	II. Vermögensplan					
	2. Ausgaben					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für					
	a) ÖPNV	260	430	0	0	0
	b) Parkhaus	70	100	0	0	0
	c) Breitbandversorgung	169	250	0	0	0
	d) Photovoltaik	115	165	165	165	165
	e) Terrassenbad	11	56	42	42	12
	f) Hallenbad	188	182	7	7	7
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme von Rücklagen	0	0	0	0	0
4a	Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde	215	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	263	560	550	602
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	33	33	33	33	33
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0			
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) vom Kreditmarkt	107	100	130	160	190
10	Gewährung von Krediten	0	0			
	a) an die Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) an Dritte	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	417	216	66	196	236
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.585	1.795	1.003	1.153	1.245

Eigenbetrieb "Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr"
Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2025

B. Investitionsprogramm

Lf d. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen Investitionsförderungsmaßnahmen	Geschäftsjahr 2021	Planjahr 2022	1.	2.	3.	Voraussichtliche Gesamtausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
				Folgejahr				vorher veranschlagt	in späteren Jahren zu veranschlagen
				2023	2024	2025			
Tausend EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ÖPNV									
1	Aufstellung von Buswartehallen	140	245	0	0	0	490	105	0
2	DFI an Haltestellen im Stadtgebiet und Umgebung	0	185	0	0	0	872	687	0
3	Fahrkartenentwerter	120	0	0	0	0	120	0	0
	Summe ÖPNV	260	430	0	0	0	1.482	792	0
Parkhaus									
1	Erneuerung Schrankenanlage	70	100	0	0	0	100	0	0
	Summe Parkhaus	70	100	0	0	0	100	0	0
Breitbandversorgung									
1	Breitbandausbau Schulen	169	250	0	0	0	419	0	0
	Summe Breitbandversorgung	169	250	0	0	0	419	0	0
Photovoltaik									
1	Photovoltaikanlagen	115	165	165	165	165	940	0	165
	Summe Photovoltaik	115	165	165	165	165	940	0	165
Terrassenbad									
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7	0	10	10	10	37	0	0
1	Pumpen Nichtschwimmerbecken	0	38	30	30	0	98	0	0
2	Rinnenrost Schwimmerbecken	0	8	0	0	0	8	0	0
3	Boiler Wärmehalle	0	3	0	0	0	3	0	0
4	Druckerhöhungspumpe	0	5	0	0	0	5	0	0
5	Geringwertige Wirtschaftsgüter	4	2	2	2	2	12	0	0
	Summe Terrassenbad	11	56	42	42	12	163	0	0
Hallenbad									
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	0	5	5	5	25	0	0
2	Steuerung Wasseraufbereitung	0	120	0	0	0	120	0	0
3	Geringwertige Wirtschaftsgüter	4	2	2	2	2	12	0	0
4	Umbau Hallenbad	60	60	0	0	0	785	0	725
5	Erneuerung Pumpen	60	0	0	0	0	60	0	0
6	Einbau Beschallungsanlage	54	0	0	0	0	54	0	0
	Summe Hallenbad	188	182	7	7	7	942	0	725
	Gesamt	843	1.183	214	214	184	4.046	792	890

Stellenübersicht

2022

**für den Eigenbetrieb
„Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“**

Stellenübersicht 2022

Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr¹

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgelt- gruppe *	Zahl der Stellen / 2022 Beschäftigte	nachrichtlich	
			Zahl der Stellen 2021	tatsächlich besetzt am 30.06.21
Badebetriebsleitung	9b	1,0	1,0	1,0
Schwimmeister/in Stellv. Betriebsleitung	8	1,0	1,0	1,0
Fachangestellte Bäder	5/6	4,8	4,8	4,0
Wasseraufsicht	3	1,0	1,0	1,0
Rettungsschwimmer (Saisonkraft)	3	0,6	0,6	0,6
Rettungsschwimmer (Saisonkraft Terrassenbad)	3	0,5	0,5	0,0
Kassierer/in	2	2,0	2,0	2,28
Reinigung	2	2,0	2,0	1,5
Insgesamt		12,9	12,9	11,38

nachrichtlich:

Auszubildende/r	Ausbildungs- entgelt	1,0	1,0	0,0
-----------------	-------------------------	-----	-----	-----

¹ Für die Bereiche „Versorgung“ und „Verkehr“ sind keine Stellen ausgewiesen, da Verwaltungskostenbeiträge erhoben werden.